

Online-Tageszeitung für Baden-Baden und Umgebung.
Neueste Nachrichten, Interviews etc. für Baden-Baden und Umgebung.

PFC-Affäre

Sorgen über Imageschaden für Baden-Baden wegen PFC-Affäre - Landtagsabgeordnete Beate Böhlen: "Wenn es weitere Kreise zieht, kann es auch Folgen haben für unseren Tourismus"

Repräsentative
Online-Abschlu
Nettodarlehens
Euro, Höhe der
Laufzeit in Mor
Anzahl der Rat
Gesamtbetrag
eff. Jahreszins I
3,89%, der Soll
gebunden 3,82

Stand: 01.10.20



Beate Böhlen, grüne Landtagsabgeordnete und Baden-Badener Fraktionschefin, im goodnews4-O-TON-Interview. Foto: goodnews4-Archiv

O-TON anhören!

[goodnews4-O-TON-Interview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

Baden-Baden, 03.11.2016, 00:00 Uhr, Bericht: Christian Frietsch Noch hat die PFC-Affäre keine landes- oder gar bundespolitische Dimension. Noch ist das Ausmaß möglicher Gesundheitsschäden für die Bevölkerung in Baden-Baden und dem Landkreis Rastatt unklar. Ein wirtschaftlicher Schaden ist bereits eingetreten und ein Imageschaden für den Tourismus droht als weitere Folge.

Im *goodnews4-O-TON-Interview* nimmt Beate Böhlen, grüne Landtagsabgeordnete und Baden-Badener Fraktionschefin, zu dem komplexen Thema Stellung und erinnert an die Anzeigen gegen Unbekannt. In den nächsten Tagen will die Staatsanwaltschaft Baden-Baden die Ermittlungen abschließen.

Mehr Informationen: www.baden-baden.de und www.landkreis-rastatt.de

goodnews4: Sie haben bei der Suche nach dem Verursacher beziehungsweise den Verantwortlichen das im Landratsamt Rastatt ansässige Landwirtschaftsamt ins Spiel gebracht. Hat das Landratsamt versagt, weil die Ausbringung von Papierschlämmen nicht untersagt oder verhindert wurde? Könnte denn das Landratsamt in die Haftung geraten?

Beate Böhlen: Ob das Landratsamt das nicht verhindert hat, das habe ich nie gesagt und würde ich auch so nie sagen. Zum jetzigen Stand weiß man, dass Papierschlamm auch damals schon nicht ausgebracht werden durfte. Es ist aber ausgebracht worden. Und da stellt sich natürlich auch die Frage: Warum hat das niemand gesehen? Hat das jemand gemeldet? Wie wurde damit umgegangen? Aber ich glaube nicht, dass hier jemand in die Haftung kommt. Man muss einfach nur klären, wie ist das damals gelaufen? Hat man das damals gesehen? Sind auch Klärschlämme irgendwo ausgebracht worden? Das sind all die Fragen, die sich auch die Menschen hier in der Region stellen.

goodnews4: Es gibt das sogenannte Vor-Ernte-Monitoring, das sicherstellen soll, dass PFC-belastete Nahrungsmittel nicht in den Verkauf kommen. Das hilft aber nichts bei der Beseitigung des Problems. Der Gemeinderat Rastatt hat eine Resolution an die Landesregierung gerichtet. Im Kern mit der Aufforderung sofort zu handeln. Warum dauert das denn so lange, das Problem ist ja nun schon einige Jahre bekannt?

Beate Böhlen: Ich bin nicht der Meinung, dass es lange dauert. Die zuständigen Behörde auf kommunaler Ebene – also Landratsamt und Stadtverwaltung – dann das Regierungspräsidium Karlsruhe und die zuständigen Ministerien arbeiten wirklich sehr gut zusammen und dieses Problem ist einfach nicht mit einer Antwort zu lösen, sondern man muss verschiedene Wege gehen. Und ich finde, das machen die zuständigen Behörden gut und in vertrauensvoller Zusammenarbeit.

goodnews4: Die letzte Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt Baden-Baden zum Thema PFC fand im November 2015 statt. Halten Sie die Kommunikationspolitik der Verwaltung für ausreichend?

Beate Böhlen: Ich halte es tatsächlich für ausreichend. Ich war auf dieser letzten Veranstaltung und dort waren sehr wenige Bürgerinnen und Bürger. Es waren sehr viele Stadträte und Kreisräte da und viele Betroffene, die sowieso schon mit der Problematik befasst waren. Es waren sehr wenige Bürgerinnen und Bürger da, die sich tatsächlich über Neues informieren wollten. Wir haben auf der Seite des Landratsamtes sowie aber auch bei der Stadtverwaltung Fragen zum Thema PFC oder auch Informationen zum Thema PFC. Da können sich die Bürgerinnen und Bürger informieren. Es gibt

beim Landratsamt jemand, der nur für die Thematik zuständig ist. Was eben gefehlt hat, und das haben wir ja nachgefragt, war die Bewässerung durch private Brunnen, dass das auch nochmal deutlicher an die Bevölkerung geht und gesagt werden muss, weil hier tatsächlich dann unbelastete Flächen mit PFC in Berührung kommen, die dann wieder in den Kreislauf miteintauchen. Von daher halten wir da fest, dass hier eine breitflächige Information nötig ist.

goodnews4: *Ist ein Ende in Sicht in der PFC-Affäre?*

Beate Böhlen: Ich glaube tatsächlich nicht, dass ein Ende in Sicht ist und zwar nicht hier für unsere Region, sondern ich glaube, dass wenn noch mehr Regionen Testläufe machen, dass eventuell Gefährdungssituationen dabei herauskommen. Wir sind ja nicht die einzige Region, die belastet ist, sondern es gibt auch noch andere. Zum Beispiel in der Nähe von Militärflughäfen, weil hier das Flugbenzin bearbeitet wird, das ist ein Korrosionsschutz. Da muss man jetzt wirklich auch darauf schauen, was passiert hier und wie wirkt sich PFC generell aus, wo wird es beaufschlagt. Ich glaube nicht, dass das Thema PFC vorbei ist, aber genauso wenig wird das Thema Mikroplastikpartikel beendet sein, auch die Silberionen im Wasser. Ich glaube, dass wir tatsächlich den Folgen wie wir mit unserer Umwelt umgehen, dass wir da immer größere Schadensergebnisse haben werden und deswegen glaube ich, dass wir generell hier auch umdenken sollten.

goodnews4: *Ich bedanke mich für dieses Gespräch, Beate Böhlen.*

Das Gespräch führte Nadja Milke für goodnews4.de

 **O-TON anhören!**

[goodnews4-O-TON-Interview von Nadja Milke mit Beate Böhlen](#)

[Zurück zur Startseite und zu den weiteren aktuellen Meldungen.](#)

 **goodnews4Baden-Baden Breaking News kostenlos abonnieren!**

Jeden Tag sendet [goodnews4.de](#) die wichtigste Nachricht als News-E-Mail.

[Hier abonnieren!](#)

Lesen Sie hierzu

Rastatter PFC-Resolution des Gemeinderates „auf dem Weg zum Ministerpräsidenten“

Rastatter Gemeinderat setzt Landesregierung wegen PFC-Affäre unter Druck - Resolution: "Maßnahmen gegen PFC-Fahne im Grundwasser sofort umsetzen"

Landratsamt Rastatt in PFC-Affäre in der Schusslinie - Rastatter SPD-Fraktion: "Haben behördliche Kontrollmechanismen versagt?" - Sorgen über Image der Region bei Touristen

Landtag beschäftigt sich mit PFC-Affäre – 10 Punkte-Katalog von Beate Böhlen und acht weiteren Landtagsabgeordneten

Heftige Kritik an Minister Peter Hauk wegen PFC-Skandal - "Wenig Sachkenntnis über diesen Fall in Stuttgart" - "Tiefgreifender Vertrauensverlust und Diskreditierung der hiesigen Einwohner"